

## Individuelle Förderpläne in der Fachrichtung Lernen

Tina Albers, Sandra Bode, Beate Cyrus, Doris Jacob-Leo, Tessa Kroll, Gunter Nootny

---

Die Erstellung von Förderplänen in der Fachrichtung Lernen basiert auf der Grundlage des Erlasses zur Sonderpädagogischen Förderung, in dem steht:

*„Für jede Schülerin und jeden Schüler in der sonderpädagogischen Förderung ist die Dokumentation der individuellen Lernentwicklung, wie sie auch in der Grundschule und in den weiterführenden Schulen erfolgt, als **individuelle Förderplanung** anzulegen.“* (RdErl. D. MK v.1.2.2005)

Auch die KMK –Empfehlungen zur inklusiven Schule weisen auf die Bedeutung von Förderplänen hin. Dort steht geschrieben:

*„Individuelle Lernplanungen und **Förderpläne** sind für eine erfolgreiche inklusive Bildung **unverzichtbar**. Eine inklusive Unterrichtsgestaltung beruht auf einer den Lernprozess begleitenden pädagogischen Diagnostik und einer kontinuierlichen Dokumentation der Lernentwicklung.“*

Daraus ergibt sich für die LIVD, dass sie

- Förderpläne für Kinder ohne festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung entwickeln (präventiv im Rahmen der Sonderpädagogischen Grundversorgung) oder
- Förderpläne für Kinder und Jugendliche mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung mit dem Förderschwerpunkt Lernen erstellen.

Durch das Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule arbeiten LIVD zunehmend mehr in Teams. Die gemeinsame Erstellung von Förderplänen ist daher anzustreben. Darüber hinaus ist sie im Erlass zur sonderpädagogischen Förderung vorgesehen:

„Das Erstellen der Förderplanung ist **gemeinsame Aufgabe** aller beteiligten Lehrkräfte und Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schülerinnen und Schüler wirken mit. Die Schriftform dient der der verlässlichen Absprache, der kontrollierten Begleitung der Förderarbeit, der notwendigen Auswertung und der kontinuierlichen Fortschreibung.“ (RdErl. D. MK v. 1.2.2005)

LIVDs müssen bei der Förderplanerstellung im Team ihren eigenen Anteil deutlich erkennbar für die FSL ausweisen. Die Reflexion des Entstehungsprozesses nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Dieser wird in Hinblick auf Abläufe, strukturelle Bedingungen sowie die inhaltliche Diskussion dokumentiert und kritisch bewertet. Den Schwerpunkt der Reflexion wählen die LIVD je nach individueller Erfahrung selbst. Eine kontinuierliche Evaluation und Fortschreibung der Förderpläne im angegebenen Zeitraum wird erwartet.

**Der Förderprozess** wird in der Fachrichtung Lernen **für ein Kind ausführlich** dokumentiert und dargestellt. Dies kann sowohl ein Kind mit ausgewiesenem Sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf sein als auch ein Kind, das präventiv gefördert wird.

Zeitplanung:

- Beginn unmittelbar nach dem Förderplanmodul (spätestens ab dem 4. Ausbildungsmonat)
- Kontinuierliche Dokumentation, Evaluation und Fortschreibung des Förderprozesses
- Zum Lern-Entwicklungs-Gespräch wird allen Fachseminarleitern offen gelegt, in welcher Fachrichtung die Förderplanung erstellt wird.
- Bis zum Ende des zweiten Ausbildungshalbjahres werden die Förderpläne gesichtet bzw. als Fallbeispiel vorgestellt. Dies kann im Rahmen einer Seminarsitzung erfolgen oder alternativ während eines Beratungsbesuchs.

## Schwerpunkte und Ziele

Fördermaßnahmen im Förderschwerpunkt Lernen sollen so gewählt werden, dass ein Kind oder Jugendlicher möglichst

- unter den Bedingungen der Beeinträchtigung des Lernens eine optimale Entwicklung und Ausschöpfung seines Potentials erreicht
- motiviert und selbstbestimmt lernt
- ein realistisches Selbstkonzept entwickelt
- über Fähigkeiten und Fertigkeiten selbständig zu lernen verfügt und den Transfer von Wissen leistet

- persönliche Ansichten und Haltungen vertritt
- handlungssicher im Umgang mit sich und anderen wird.

Bei der Auswahl von Förderzielen beschränken sich die LIVDs auf max. zwei vordringliche Schwerpunkte, die sie weitergehend vertiefend betrachten. Bei der Erstellung des Förderplans berücksichtigen sie die Qualitätskriterien z.B.nach Melzer/ Mutzek.

### **Vorbereitung im Seminar**

Bis zum Ende des vierten Ausbildungsmonats (Mai bzw. November) wird ein Modul Förderplanung von den LIVD besucht. Inhalte des vorbereitenden Seminars:

- Sichtung verschiedener Förderpläne
- Stand der Förderplanarbeit an den Ausbildungsschulen der LIVD
- Förderplanung im Team
- Hilfen und Übungen für konkrete Formulierungen in Lern- und Entwicklungsbereichen
- Fragen zur Evaluation und Nachhaltigkeit der Förderplanarbeit

### **Literatur**

- Kultusministerkonferenz: Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen, Empfehlungen vom 20.10.2011.
- LISUM, Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg: Unterrichtsentwicklung - Förderplanung im Team
- Niedersächsisches Kultusministerium: Erlass sonderpädagogische Förderung. RdErl. D. MK v. 1.2.2005, Hannover 2005
- Popp, K., Melzer, C., Methner, A.: Förderpläne entwickeln und umsetzen, München 2011
- Salzberg-Ludwig, K./Mattes, G.(Hrsg.): Lernförderung im Team, Berlin 2011
- Verband Sonderpädagogik e.V.: Standards im Förderschwerpunkt Lernen (Vorlage zur Verabschiedung), voraussichtlich Ende 2013

